

Kurzurlaub Tschechien (Südböhmen) 10. - 14.06.2009 Reisebericht von Susanne Donn auf www.traumtrips.de

Am Abend vor Fronleichnam fuhren wir nach Arbeit und Packen so gegen 19.30 Uhr los und kamen so gegen 22 Uhr in Passau an. Eigentlich wollten wir dort noch ein Bierchen trinken gehen, aber die Promenade an der Donau sah so pappig aus und es gab keinen vernünftigen stadtnahen Parkplatz, dass wir ein Stückchen wieder aus der Stadt hinaus auf einen riesigen kostenfreien Wohnmobilstellplatz am alten Donauhafen auf einer Landzunge fuhren und dort noch ein Bierchen im Auto tranken und übernachteten. Nachts regnete es heftig, gewitterte und donnerte, aber so hörten wir die nahe Straße nicht und konnten gut schlafen. Der Mario hätte morgens gerne noch länger geschlafen, aber ich wollte weg aus Passau



und hin nach Tschechien! Das machten wir dann auch nach dem Frühstück. Lustig war, dass die Grenze genau so offen war wie wenn man nach Italien fährt – schon erstaunlich, wie offen die ehemals komplett abgesperrte Region jetzt war! Wir fuhren durch schöne Gegenden mit viel grüner Landschaft, Böhmisches Dörfer, Alleen und an vielen kleinen Seen vorbei. Gegen Mittag kamen wir in Budweis an, „Ceske Budejovice“, wie es auf tschechisch heißt und fanden gleich am Süden des Stadtparkes „Stromovka“ den Campingplatz Doua Louka, der für knapp 10 € Platz und heiße Duschen bot. Alles

andere, wie z.B. das Restaurant, war geschlossen. Wir standen dort mit sehr wenigen anderen, aßen noch eine Brotzeit, warteten ein kleines Gewitter ab und liefen dann los ins Städtchen. Es war ein Fußweg von nur 15 Minuten, das Wetter wurde besser und wir genossen einen schönen Tag in Budweis: wir stiegen auf den Turm hinauf wegen der Aussicht, spazierten durch die Arkaden mit



Ceske Budejovice



Ceske Budejovice

den vielen kleinen Läden, tranken Eiskaffee, aßen Softeis, fanden eine moderne Fußgängerzone, die zum Bahnhof und Busbahnhof führte, der auf dem Dach eines modernen Shopping-Centers war, kauften in einem alten Kaufhaus einen Block und einen Spiegel fürs Auto und aßen dann auf dem großen Platz mit Blick auf den schönen Brunnen

und das blaue Rathaus Schweineschnitzel mit Rösti (je ca. 6 €). Nach 2 Bier (je 1,20 €) machten wir uns auf den Heimweg, kauften im bis 22 Uhr geöffneten Kaufland noch ein drittes Bier und genossen dieses im Auto. Ein schöner Tag in einer schönen Stadt!



Wir haben wunderbar geschlafen und richtig ausgeschlafen, es regnete auch mal wieder vormittags (Schauer wie die ganzen letzten Tage). So schafften wir es gerade noch, rechtzeitig mit frühstücken und duschen fertig zu werden, um noch vor 12 Uhr den Platz zu verlassen und nicht eine weitere Nacht zahlen zu müssen. Wir standen also an der Schranke und wollten rausfahren, aber es war niemand in der Rezeption. Zusammen mit einem Mann, der dort ein Eis kaufen wollte, machten wir uns auf die Suche und fanden die zuständige Dame. Dann fuhren wir erst mal durch die

Pampa nach Holasovice. Ein ganzes Dorf, bzw. 2 Straßen mit alten Häusern (ca. 200 Jahre alt) gab es hier, wirklich sehr nett. Es gab auch 2 Restaurants, in denen um ca. 2 € Menüs angeboten wurden, aber wir hatten so kurz nach dem Frühstück noch keinen Hunger. Wir fuhren also weiter nach Cesky Krumlov, wo wir vor ca. 15 Jahren schon mal waren – der Ort war sehr malerisch, darum hatten wir ihn uns gemerkt – aber nicht nur wir! Es gab zahllose weitere



Holasovice



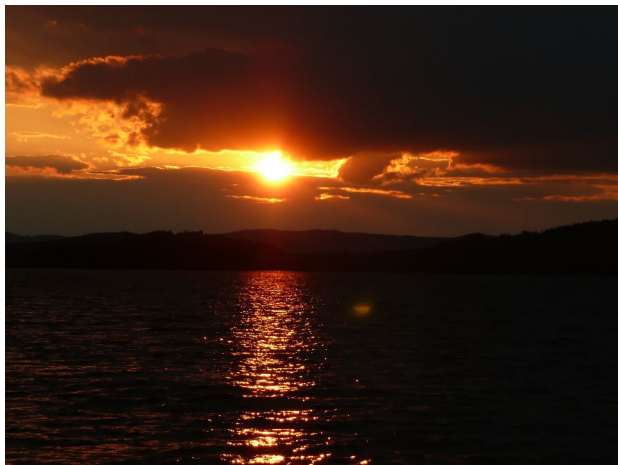
Cesky Krumlov

Touristen, die alle das schöne Städtchen sehen wollten. Und so gab es neben den vielen schönen Häusern und der stattlichen Burg auch viele Souvenirläden und keine Imbissbuden. Da blieb uns nix anderen übrig, als unseren inzwischen doch vorhandenen Hunger in einem Restaurant zu stillen: mit einer viertel Ente, süßem Sauerkraut und Böhmisches Knödeln. Diese sind eine

Art unsüße Hefedampfnudeln, die wohl im Dampf gebacken werden und in Scheiben geschnitten serviert werden. Das war schon lecker. Dazu gabs ein örtliches Eggenberg-Bier und es gefiel uns gleich viel besser. Auch waren die Touries gegen späten Nachmittags viel weniger und wir genossen das ganze mehr. So konnten wir auch Floß- und Kanufahrern zuschauen, lustiges süßes Rollgebäck essen, mit Japanern, Chinesen und vielen vielen Deutschen um die Wette fotografieren, und über das Kopfsteinpflaster latschen. Wir hatten



dann keine Lust mehr, die Burg zu besichtigen. Also fuhren wir am späten Nachmittag weiter zum Lipno-Stausee, wo das Wetter windig und die Wellen hoch waren. Dafür war der schöne direkt am See liegende Campingplatz recht leer. Hier zahlten wir ca. 18 € für eine Nacht, für heiße Duschen musste man 20 Kronen (ca. 90 Cent) extra bezahlen. Mit den Wellen klingt es wie am Meer.



Anmerkung von Mario:

Jawoll, und in Budweis haben wir noch als erste Tat in einem afrikanischen Tandladen einen Wedler für den Grill gekauft!

Leider war es an unserem letzten Urlaubstag recht windig, so dass wir zwar froren, uns aber beim schönen Sonnenwetter doch ein wenig verbrannten. Wir machten richtig Urlaub mit lesen, spaziergehen und abends kochten wir Maroni mit Orangensoße und Reis, dazu ein indisches Packerl mit Paneer Butter Masala, was halt die Vorratskiste so hergab. Ein schöner Tag!

Am Sonntag fuhren wir wieder Richtung Heimat. Da kann man nix machen. Kurz vor der Grenze hielten wir noch an einem Vietnamesen-Markt, weil wir einen Korb kaufen wollten. Der war allerdings zu teuer. Der Markt war ziemlich antimäßig, nachts besteht das Gelände aus Puffs und so ist auch am Tag das Publikum. Wir erstanden 2 Würstelspieße und Oblaten und machten uns vom Acker. Schade, dass dies der letzte Eindruck von dem schönen Ländle war.



Der Urlaub insgesamt war zwar kurz, aber doch sehr erholsam! Vieles hier ist anders als zu Hause, gerade so viel, dass man sich etwas fremd fühlen kann, es sieht anders aus, gibt andere Orte, anderes Geld, eine andere Sprache...Es war schön, aber nicht sehr überlaufen, obwohl Pfingstferien und Brückentag waren.

Wir fanden es sehr schön! Die reine Fahrzeit vom Stausee zurück nach Hause (nahe Augsburg) betrug 4 ½ Stunden für ca. 350 km. Die Kosten betragen insgesamt ohne Benzin ca. 140 € für 2 Personen, Mittwoch Abend bis Sonntag Abend.